

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf den Beschluß der Generalversammlung vom 9. dieses Monats ist nach Vorschrift des §. 48. des Statuts ein außerordentlicher Ausschuß zu Abfassung der beabsichtigten Eingabe an die Königl. Sächsische Regierung gewählt worden, bestehend aus den Mitgliedern:

Herr H. Brockhaus hier,
 = H. Dankwerts aus Göttingen,
 = E. Enke aus Erlangen,
 = H. Erhard aus Stuttgart,
 = Th. Enslin aus Berlin,
 = F. Fleischer hier,
 = Frommann aus Jena,
 = Dr. H. Härtel hier,
 = Ferd. Schwetschke aus Halle,
 = Eduard Bieweg aus Braunschweig,
 = Christ. Winter aus Heidelberg

und hat in seiner ersten Sitzung am 11. d. M. Herrn Frommann zum Vorsitzenden und Herrn Dr. Härtel zum Secretair gewählt.

Leipzig, den 12. Mai 1841.

Der Börsenvorstand.
 Frommann. Rost. Niegel.

B e k a n n t m a c h u n g.

In den von der Generalversammlung am 9. dies. beschlossenen außerordentlichen Ausschuß zu Prüfung einer Bestimmung des §. 5. unsres Statuts sind laut Protokoll des Wahlausschusses vom 11. d. M. durch schriftliche Abstimmung der Mitglieder des Börsenvereins gewählt worden:

Herr H. Brockhaus hier,
 = E. Dunder aus Berlin,
 = Th. Enslin aus Berlin,
 = H. Erhard aus Stuttgart,
 = F. J. Frommann aus Jena,
 = W. Berthes aus Gotha,
 = D. M. Beit aus Berlin,

wobei zu bemerken, daß auf Herrn W. Berthes und Herrn D. Wigand eine gleiche Stimmenzahl gefallen war, das Loos aber für erstern entschied, nachdem Herr Fr. Fleischer, welcher eine Stimme mehr hatte, die Wahl abgelehnt.

Auf geschehene Einladung des Vorstands hat sich nun dieser Vorstand heute constituirt und zum Vorsitzenden Herrn Th. Enslin, zum Secretair aber Hrn. Dr. Beit gewählt.

Leipzig, den 15. Mai 1841.

Der Börsenvorstand.
 Frommann. Rost. F. Oehmigke.

E r k l ä r u n g.

Um allen Mißverständnissen zu begegnen, finden wir uns veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß die Verhandlungen der Generalversammlung bisher niemals wörtlich so im Börsenblatte mitgetheilt worden sind, wie sie in dem während der Debatten selbst entworfenen Protokoll gestanden haben, sondern daß der Bericht immer erst einer Redaction im Börsenvorstande unterlegen hat, was bei der nothwendigen Unvoll-